



Eine Initiative der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

GVP Netzwerk AGATE:

Vorstellung Gesundheit für alle jetzt! - Gesundheit 25* mit Schwerpunkt Versorgung von Menschen mit Behinderungen im Krankenhaus

Die Evangelische Stiftung Alsterdorf – für eine inklusive Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben

Menschen sind unser Leben.
alsterdorf



Evangelische Stiftung Alsterdorf vor 35 Jahren und heute



Ausgangslage

Die ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung sowie Gesundheitsförderungsangebote sind kaum oder gar nicht auf die spezifischen Bedarfe von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung ausgerichtet.

Hasseler, M. (2014); Latteck, Ä.-D. (2017); Steffen, P. & Blum, K. (2012)

Ausgangslage

Zahlreiche Erkrankungen treten häufiger und früher im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung auf, es besteht ein höheres Risiko für chronische Erkrankungen und Komorbiditäten. Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung haben gleichzeitig oft eine geringe Gesundheitskompetenz, wenig Wissen über eine gesunde Lebensführung und eine verminderte Fähigkeit zur Stressbewältigung.

Hasseler, M. (2014); Latteck, Ä.-D. (2017); Latteck, Ä.-D. & Bruland, D. (2020); Rathmann & Dadaczynski (2020); Steffen, P. & Blum, K. (2012)

Ausgangslage



**Menschen mit intellektueller
Beeinträchtigung stellen im Vergleich
zur Allgemeinbevölkerung eine
vulnerable und gesundheitlich
ungleich versorgte Gruppe dar.**

Unsere Vision

Wer gesund ist, kann besser mitreden, mitmachen, mitbestimmen – davon sind wir überzeugt.

Handlungsbedarf Seit 2009 gilt die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland: Artikel 25 besagt, dass Menschen mit Behinderung dasselbe Recht auf Gesundheit haben wie alle anderen auch.

Agenda



Mehr barrierefreie Arztpraxen

Freie Arztwahl für alle!



Begleitung im Krankenhaus

Inklusionslots*innen begleiten Menschen mit komplexen Behinderungen



Gesundheitsförderung für alle

Nur wer weiß, dass Gesundheit wichtig ist, kann selbst etwas dafür tun



Kompetenzstellen in den Bezirken

Menschen mit Behinderung brauchen vor Ort Ansprechpartner*innen für Gesundheitsfragen



Aufbau der Versorgungsforschung

Wissenschaftliche Daten belegen Erfolge – für mehr innovative Angebote wie das **BESSER-Projekt**



Angebote in Leichter Sprache

Damit Menschen mit Behinderung mitreden und mitbestimmen können

Innovativ und Inklusiv

- **Sengelmann Institut für Medizin und Inklusion SIMI** – Medizinisches Zentrum für erwachsene Menschen mit Behinderung.
Eines der ersten in Deutschland: Eröffnung 2015.
- **Gesundheit 25*** - seit 2016 Stärkung der wohnortnahen gesundheitlichen Versorgung – Entwicklung u.a. von Runden Tischen, Fortbildungen für Akteure im Gesundheitssystem
- **MGMB** – Medikamentengabe bei Menschen mit Behinderung. Innovationsfondsprojekt 2016-2019
- **Krankenhaus inklusiv** - Bundesweit erster Qualitätsvertrag seit 2020
- **BESSER gesund leben** - Innovationsfondsprojekt 2022-2025. Individuelle Gesundheitsförderungs- und Präventionsberatung zu den Themen Bewegung, Stress, Sucht, Ernährung.



alsterdorf

Evangelische Stiftung Alsterdorf

Innovativ und Inklusiv

Gesundheit für alle – jetzt!

Preisträger des Bundesteilhabepreises 2023

"GESUNDHEIT INKLUSIV – barrierefreie ambulante Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen"



02. Juli 2025



<https://www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/DE/Initiative-Sozialraum-Inklusiv/Bundesteilhabepreis/Bundesteilhabepreis-2023/Video-Preistraeger/node.html>

Wohnortnah und barrierefrei: Gesundheit im Quartier

Gesundheit 25*

Quartiersarbeit Bereits 2016 wurde das Projekt gegründet, um die wohnortnahe, gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Behinderung zu verbessern.

Der Projektname geht zurück auf Artikel 25 der UN – Behindertenrechtskonvention.

Gemeinsam mit Akteur*innen im Quartier entwickeln die Koordinatorinnen Ideen für eine barrierefreie Gesundheitsversorgung sowie zur Gesundheitsförderung und Prävention.



**Koordinatorinnen in
Altona und Bergedorf**
Für mehr Netzwerkarbeit



„Fit im Team“ & „Ganz gesund“
Mit Projekt und Workshops werden
Empowerment und Selbstbestimmung
gestärkt



„Runde Tische“
Gut versorgt im Krankenhaus -
Regelmäßiger fachübergreifender und
interprofessioneller Austausch,
Entwicklung von Instrumenten

Ganz Gesund

Gesundheit 25*

Workshopreihe für Menschen mit Behinderung zur Förderung der Gesundheitskompetenz, Selbstbestimmung, Entscheidungsfreiheit und zur Stressprävention.

- Vorbereitung auf den Arztbesuch und auf den Aufenthalt im Krankenhaus
- Niedrigschwelliger Zugang
- Zielgruppengerechte Ansprache
- Austausch und Beratung in kleinen Gruppen
- Expert*innen aus Arztpraxis und Krankenhaus
- Beteiligung Menschen mit Behinderung
- Darreichung von Infomaterial in einfacher Sprache



Gute Praxis

Gesundheit 25*

Erhebung subjektiver Qualitätsmerkmale eines guten Arztbesuches

- Befragung von Arztpraxen und Assistent*innen von Menschen mit Behinderung
 - Befragung von Menschen mit Behinderung, mit einem Peer-to-Peer Ansatz
-
- Förderung von Partizipation und Empowerment
 - Stärkung des Rechts auf Teilhabe und Selbstbestimmung in der Gesundheitsversorgung
 - Barrierefreie medizinische Versorgung

Menschen mit Behinderungen im Krankenhaus

Gesundheit 25*

Für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung ist das Thema Krankenhausaufenthalt ...

- Oftmals angst- und stressbesetzt
- Ungewohnte Umgebung und Strukturen sowie fremde Menschen führen zu hohen Belastungs- und teilweise Überforderungssituationen.

... hinzu kommen häufig:

- kognitive und / oder kommunikative Einschränkungen
- verminderte Körperwahrnehmung / verändertes Schmerzempfinden
- verminderte Orientierungsfähigkeit
- Multimorbidität (z.B. Epilepsie, Demenz)
- weitere Verhaltensauffälligkeiten, die unter Stress zunehmen können.
- Zusätzlich verfügen Fachkräfte oftmals über wenig Wissen und Erfahrungen mit der Zielgruppe

Menschen mit Behinderungen im Krankenhaus

Gesundheit 25*



Eine Behinderung ist nicht immer offensichtlich und ein Bedarf kann nicht unbedingt gesehen werden ODER die Behinderung verstellt den Blick auf eine akute Erkrankung. Besonders akute Aufnahmen können von allen Seiten als herausfordernd wahrgenommen werden.

Fehlende Informationen und oftmals erschwerte Kommunikation stellen eine besondere Herausforderung dar.

➔ Mögliche Gefährdung des Behandlungserfolges

Menschen mit Behinderungen im Krankenhaus - Runde Tische

Gesundheit 25*

Die spezifischen Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Behinderung werden im Krankenhaus stärker berücksichtigt und die Überleitung ins Krankenhaus und zurück in die Häuslichkeit wird verbessert.

- Schnittstelle Eingliederungshilfe - Krankenhaus
- Alle relevanten Akteur*innen (Fachkräfte der Eingliederungshilfe, gesetzliche Betreuungen, Pflegekräfte, Ärzt*innen, Sozialdienst) kommen regelmäßig zusammen und tauschen sich aus
- Menschen mit Behinderungen werden beteiligt
- Vereinbarungen zu festen Ansprechpersonen, gegenseitige Besuche in den Arbeitsfeldern, Entwicklung von Instrumenten wie z.B. **Neonmappe** mit **ICH-Bogen** und Infobroschüre in Leichter Sprache

→ **Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf (EKA):**

Seit Oktober 2020 Abschluss eines Qualitätsvertrages auf Basis § 110a SGB V speziell zum Thema „Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen im Krankenhaus“

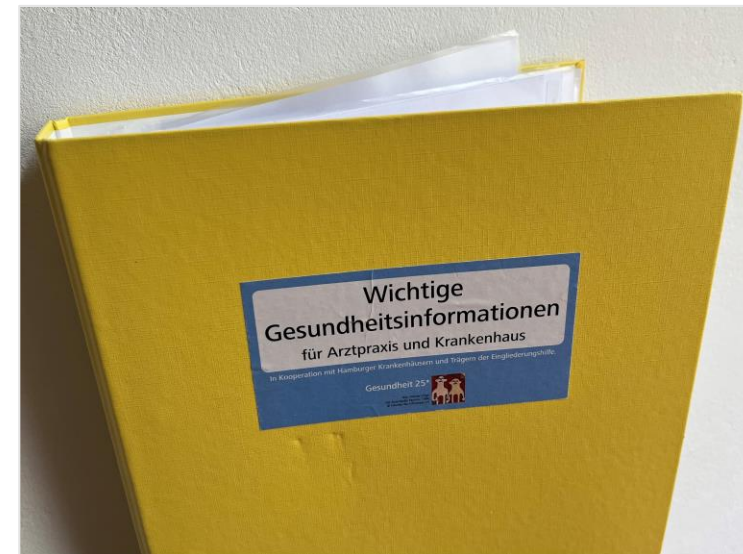
Neonmappe

Die **Neonmappe** enthält wichtige individuelle Gesundheitsinformationen und den **ICH-Bogen**. Hier werden konkrete Kontaktpersonen benannt und Menschen können ihre besonderen Unterstützungsbedarfe und ihre Bedürfnisse äußern.

Betreuungspersonen und Menschen mit Behinderung erstellen die Mappe gemeinsam, und das Krankenhaus ergänzt sie um Informationen im Zusammenhang mit der erfolgten Behandlung.

Das grelle Gelb, von der die Neonmappe ihren Namen hat, weist im Krankenhaus jeden darauf hin: Achtung, diese Person hat einen besonderen Bedarf.

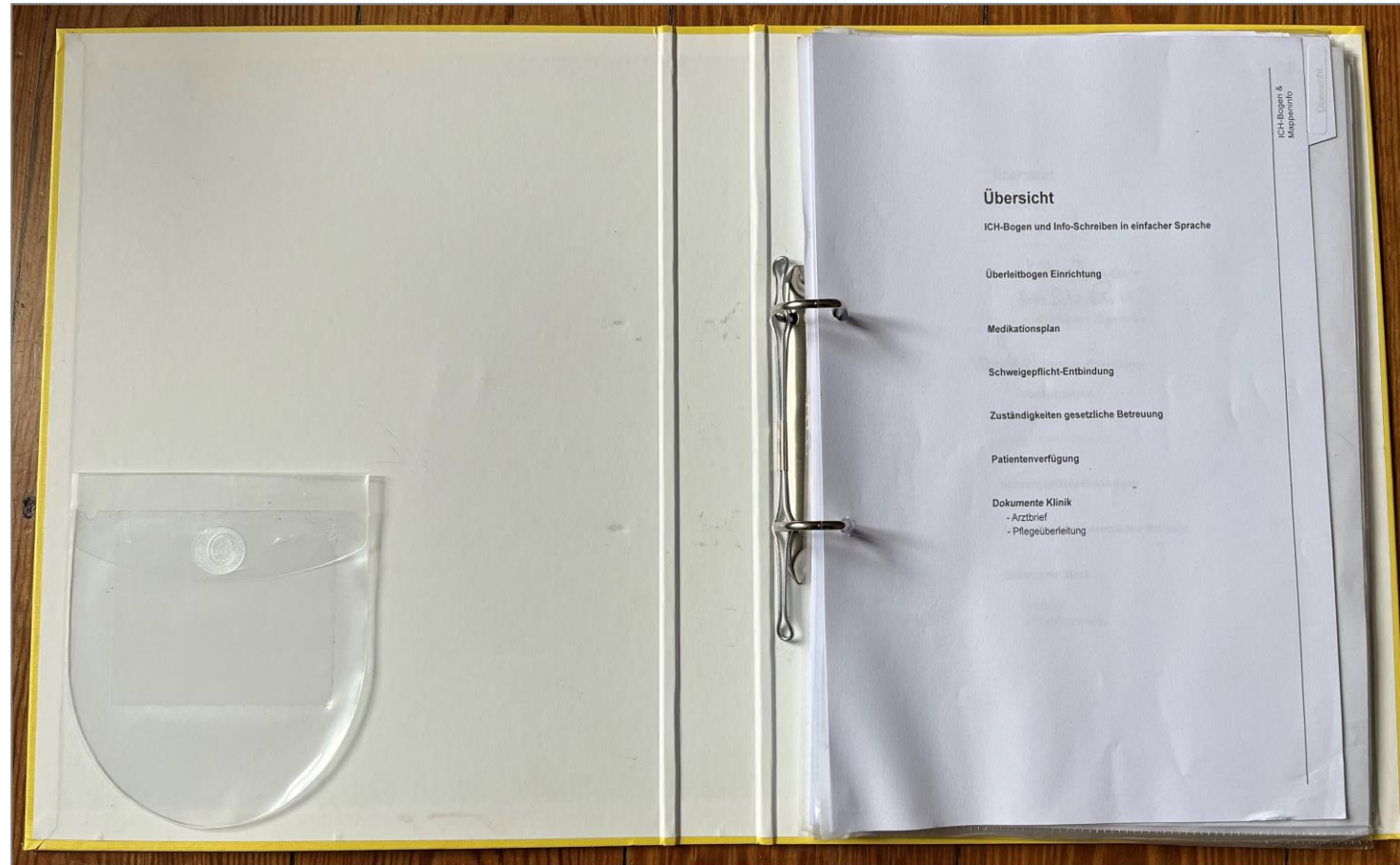
Gesundheit 25*



Neonmappe

INHALT:

- ICH-Bogen und Info-Schreiben in einfacher Sprache
- Überleitbogen Einrichtung
- Medikationsplan
- Schweigepflicht-Entbindung
- Zuständigkeiten gesetzliche Betreuung
- Patientenverfügung
- Dokumente Klinik, z.B. Arztbrief, Pflegeüberleitung





**Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

ANMERKUNGEN & FRAGEN?

Menschen sind unser Leben.

alsterdorf



Kontakt

Kerstin Gemes

Elisabeth-Flügge-Str.1

22337 Hamburg

0173/2065886

Kerstin.Gemes@alsterdorf.de

**Weitere Informationen und Neuigkeiten zu unseren Projekten sowie zu aktuellen
Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite:**

<https://gesundheit-fuer-alle.jetzt/>

www.gesundheit25.de

Menschen sind unser Leben.

alsterdorf



Quellen

- **Hasseler, M. (2014).** Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen als vulnerable Bevölkerungsgruppe in gesundheitlicher Versorgung. Deutsche medizinische Wochenschrift, 139(40), 2030-34.
- **Latteck, Ä.-D. (2017).** Systematische nationale und internationale Literatur- und Datenbankrecherche zu Gesundheitsförderungs- und Präventionsansätzen bei Menschen mit Behinderung und Auswertung der vorliegenden Evidenz der Ansätze. Hrsg.: GKV-Bündnis für Gesundheit. Berlin.
- **Latteck, Ä.-D. & Bruland, D. (2020).** Inclusion of People with Intellectual Disabilities in Health Literacy: Lessons Learned from Three Participative Projects for Future Initiatives. International Journal of Environmental Research and Public Health, 3;17(7)
- **Rathmann, K. & Dadaczynski, K. (2020).** Gesundheitskompetenz von Menschen mit Behinderung in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung im Bereich Wohnen und Arbeiten: Ergebnisse der GeKoMB-Studie. Verfügbar unter: <https://fuldok.hs-fulda.de/opus4/frontdoor/index/index/docId/868> [Zugriff am: 02.07.2025].
- **Steffen, P. & Blum, K. (2012).** Defizite in der Versorgung. Deutsches Ärzteblatt (109), 17: 860-862.

Menschen sind unser Leben.

alsterdorf

